

BACHER SIMON

Kizály-utca 66.

269

Herr Wohlgeborenen Herrn Dr. Ludwig August Frankl
Richter v. Nothwart in Wien

Hochzuverehrender Herr Dr! Eudwig von stinken Wissen
ist es uns nicht möglich Ihnen unser Buch ¹⁸²⁸ 750/1 ein
wahrhaftes Schmuckstück und Benoni f. zuzuführen. Ich
habe mich auf diesem Moment so lange geirrt, wie
es uns jeder gewöhnlich bei Bestellung lange hinüber
bleiben müßte, aber ich mich schon mit dem
dem Herrn freuen, und zwar als unwillig lobbar,
wobei Sie sich nicht denken lassen müssen gewöhnlich
quicken Spitze nicht jemand entgegen tritt, und ich
auf die Seite an dem Kaufmann fertig werden des Buches
Licht, da ich in der Mitte des Buches einen Landräthe
nehmen müßte, und daher die Correctur nicht entgegen tritt,
Sich man so freundlich auf 5 Exemplare zu präparieren,
wobei die Bedingungen anzunehmen. — Anderswärts wird Ihnen
auch einige Worte in einem kleinen Hand gezeichnet als Exemplar
zuzuführen sein.



Ich habe in demselben Buche auch eine kurze
 Fabel geschrieben, die mir von dem Kaiser von Sachsen
 gestiftet war. Ich wollte sie auch nachher
 waschen unter dem Namen von Geyersbach kein
 einziges Mal nehmen, da der selbige Kaiser
 so oft und so gerne überdies zu waschen, die ich,
 habe ich mir selbst so Gott will für mein andern
 Geburtstag her. Ich mach' Ihnen auch eine and.
 Wette als Bester, dass Sie die Copie des
 Buchs. Möchten Sie es, das selbige, auf mich
 Platzes wieder bringen, und mir ein Stück
 zükommen lassen, wenn Sie es in Wien ist
 mich zu kommen. Ich habe keine besondere
 Blye 15. November, und ich habe mich mit
 viele Copisten und Reclamanten, die ich
 ich, auf mich ein, die selbige, nach sich als die
 Bücher kopiert, die ich demselben Kaiser
 geben.

Ich hoffe mich von Ihnen zu hören für die
 und zu geben mich alles, was ich
 nachher.

Prag, den 9/9 1881

Lismondacher



